

## Sieg ohne Lohn

Elf Piloten wollten es schon vor dem offiziellen Saisonstart der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1999 wissen: Vor 30.000 Zuschauern starteten sie beim New Race Festival (16. – 18. April) auf der ehemaligen Grand Prix Strecke im belgischen Zolder zu einem Testrennen, das jedoch keinerlei Meisterschaftswertung besaß.

Bereits im Training wurden Christijan Albers (Opel Team BSR) vor Robert Lechner (GM-DSF-F3-Team), Thomas Mutsch (Van Amersfoort Racing) und Yves Olivier (JB Motorsport) ihrer Favoritenrolle gerecht.

Beim Start zum 20-Runden-Rennen fegte Albers gefolgt von Lechner vorneweg, während Mutsch seinen dritten Platz an Yves Olivier verlor. Bis zur elften Runde behauptete sich der Niederländer vor dem Österreicher an der Spitze. Dann schlug Lechner mit einem sauberen Ausbremsmanöver zu, um mit 0.675 Sekunden Vorsprung vor Albers abgewunken zu werden. Auf dem dritten Platz landete Thomas Mutsch, der seinen angestammten Platz von Yves Olivier in der neunten Runde zurückerobern konnte. Der Belgier mußte sich sogar dem erstaunlich starken Formel-3-Debütanten Stefan Mücke auf Platz vier geschlagen geben. Die Plätze sechs, sieben und acht erreichten mit Elran Nijenhuis, Walter van Lent und Herbert Jerich drei Formel-3-Neulinge. Auf dem enttäuschenden neunten Rang fuhr Timo Rumpfkeil im einzigen Martini MK 79 Opel hinter der Dallara-Opel-Armada ins Ziel.

### Robert Lechner:

Mein Rennen war optimal. Nachdem Albers im Training vor mir lag, mußte ich im Rennen zulegen. Ich habe ihn unter Druck gesetzt und dann seinen Fehler ausgenutzt. Danach konnte ich mich relativ leicht an der Spitze behaupten.

### Christijan Albers:

Mein Auto war perfekt, eigentlich hätte ich das Rennen gewinnen müssen. Lechner hat meinen kleinen Fehler sofort ausgenutzt.

### Thomas Mutsch:

Mein Start war miserabel. Gottlob konnte ich mir den dritten Platz von Olivier zurückholen. Ich bin recht locker an ihm vorbeigekommen. Den Speed von Lechner und Albers konnte ich allerdings nicht mitgehen.

